



Biosphärenreservat
Pfälzerwald-
Nordvogesen



Werden Sie mit Ihrer Kommune zur SDG-Modellkommune im Biosphärenreservat Pfälzerwald!

Beschreibung zum Projekt

„Pfälzerwald: SDG-Modellregion für ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz“

Um was geht es bei den Sustainable Development Goals (SDGs) und der Agenda 2030?

Aktuell werden Themen wie Klimaschutz, Bienensterben und CO₂-Reduktion intensiv in Öffentlichkeit und Politik diskutiert. Dabei ist die Nachhaltigkeit beziehungsweise nachhaltige Entwicklung in aller Munde. Kernstück für die nachhaltige Entwicklung sind die 17 Nachhaltigkeitszielen, die Sustainable Development Goals (SDGs), die die Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 entwickelt haben. Mit der Agenda 2030 drückt die internationale Staatengemeinschaft ihre Überzeugung aus, dass die globalen Herausforderungen nur gemeinsam gelöst werden können: regionale wirtschaftliche Entwicklung muss im Einklang mit der sozialen Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen gestaltet werden. Die Agenda 2030 gilt für alle Staaten dieser Welt – jede und jeder soll ihren beziehungsweise seinen Beitrag zur Umsetzung leisten. Die Kommunen sind aufgrund ihrer lokalen Verankerung und der konkreten Umsetzungsorientierung vor Ort hierfür prädestiniert. Mit ihrer Kommune identifizieren sich die Bürgerinnen und Bürger stark. Hier fühlen sie sich zuhause, hier erleben sie Gemeinschaft und hier können sie sich einbringen, um ihre Lebenswelt aktiv nachhaltig mitzugestalten.

Welches sind die zentralen Inhalte des Projekts „Pfälzerwald: SDG-Modellregion für ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz“?

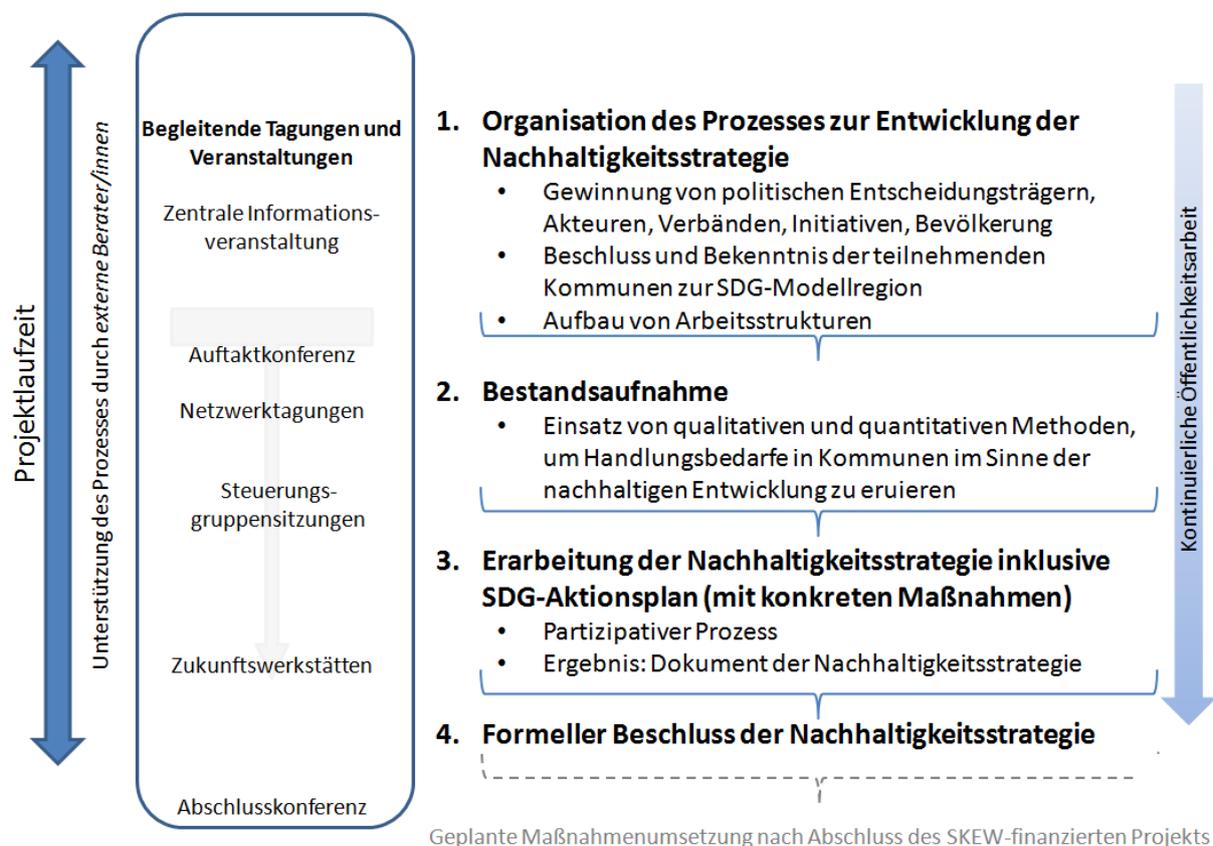
Dem Biosphärenreservat Pfälzerwald wurde im Juni 2019 das Projekt „Pfälzerwald: SDG-Modellregion für ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz“ mit einer Laufzeit bis 12/2021 bewilligt. Im Kern des Projektes geht es darum, gemeinsam mit bis zu acht teilnehmenden Projektkommunen (Ortsgemeinden, Verbandsgemeinden, Städte) im Gebiet des Biosphärenreservat Pfälzerwald in einem partizipativen Prozess unter Einbezug unterschiedlicher Interessensgruppen kommunale Nachhaltigkeitsstrategien mit konkreten Aktionsplänen zu entwickeln, die später von den Kommunen für ihre Zukunftsplanung genutzt und realisiert werden können.

Um gemeinsam mit den Projektkommunen die kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien mit den Aktionsplänen zu entwickeln, sind unterschiedliche Schritte geplant, wie zum Beispiel:

- Beratung von den teilnehmenden Projektkommunen

- Durchführung einer Bestandsanalyse und der damit verbundenen Identifikation von Handlungsbedarfen in den teilnehmenden Kommunen
- Durchführung von unterschiedlichen Veranstaltungen und Formaten, wie zum Beispiel Netzwerktagungen oder Zukunftswerkstätten
- Gemeinsame Entwicklung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien und der konkreten Aktionspläne

Wie wollen wir vorgehen, um gemeinsam mit den Kommunen Nachhaltigkeitsstrategien und SDG-Aktionspläne zu entwickeln?



Wie sieht die Projektstruktur aus?

(a) Biosphärenreservat Pfälzerwald

- Projektteam im Biosphärenreservat Pfälzerwald
 - 1 Projektleiter/in (1,0 Stelle)
 - 1 Projektassistent (0,5 Stelle)
- Externe Berater*innen (wird vom Biosphärenreservat beauftragt)
- Projektbeirat: Fördermittelgeber und Biosphärenreservat Pfälzerwald
- Steuerungsgruppe: Teilnehmenden Projektkommunen und weitere Akteure, die benannt werden (bis zu 25 Akteure)

(b) vor Ort in den Kommunen

- 1 feste/r Ansprechpartner*in (+ Stellvertreter*in) aus der teilnehmenden Kommune und zur Verfügungstellung von entsprechenden Zeitkontingenten
- Bildung von Kernteams bestehend aus ca. 5 Mitarbeiter*innen aus den teilnehmenden Projektkommunen zur Begleitung des Projekts (möglichst fachübergreifend)

Wie entsteht die kommunale Nachhaltigkeitsstrategie und der SDG-Aktionsplan?

(a) Veranstaltungen/Workshops (u. a. in den Kommunen)

- Informationsveranstaltung (17. September 2019)
- Bewerbungsphase (bis zum 31. Oktober 2019)
- Auftaktveranstaltung (04. Dezember 2019)
→ Vorbereitung der teilnehmenden Kommunen auf das Projekt
- 3 Netzwerktagen für den interkommunalen Wissensaustausch
- 4 Steuerungsgruppensitzungen (Kommunen + weitere Akteure)
Gemeinsame Erarbeitung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie + SDG-Aktionspläne
- Zukunftswerkstätten: 2 Zukunftswerkstätten in jeder Projektkommune (als Angebot)
- Ziel: Gemeinsam mit den Bürger*innen, Interessierten Eckpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie und SDG-Aktionspläne zu entwickeln
- Abschlusskonferenz (Ende 2021)

(b) in den Kommunen

- Mustervorlagen für die kommunale Nachhaltigkeitsstrategie und SDG-Aktionspläne (vom Biosphärenreservat)
- Bestandsaufnahme in den jeweiligen Kommunen (gemeinsame mit den externen Beratern, Projektteam und Kommune)
- 3 Beratungstage in den bis zu 8 teilnehmenden Kommunen durch die externe Beratung (gefördert im Rahmen des Projekts)
- Beratung/Unterstützung durch das Projektteam des Biosphärenreservats
Die kommunale Nachhaltigkeitsstrategien und die SDG-Aktionspläne werden mit gegenseitiger Unterstützung (Biosphärenreservat, Kommune/Kernteam, externe Berater*in, Steuerungsgruppe) erarbeitet!

Welches sind die Vorteile für die teilnehmenden Projektkommunen?

- ✓ Chance zur Planung der konkreten Umsetzung der UN Nachhaltigkeitsziele und der SDGs in Ihrer Kommune
- ✓ Möglichkeit, Modellkommune und Vorbild für nachhaltige Entwicklung innerhalb von Rheinland-Pfalz zu werden
- ✓ Professionelle Beratung und Unterstützung Ihrer Kommune zur Erstellung einer kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie mit einem konkreten Aktionsplan zur Gestaltung der nachhaltigen Zukunft
- ✓ Gemeinsame Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen mit Partizipation unterschiedlicher Interessensgruppen und der Bevölkerung zur Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie sowie der Aktionspläne

- ✓ Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Projekts
- ✓ Bestandteil eines Netzwerks von Modellkommunen im Biosphärenreservat
- ✓ Austausch des Know-Hows von Nachhaltigkeit in Kommunen und Möglichkeit des gemeinsamen Lernens

Was erwarten wir von den teilnehmenden Projektkommunen?

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kommune und Projektträger, gegenseitige Unterrichtung über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse im Projekt
- Benennung eines Ansprechpartners/einer Ansprechpartnerin und Stellvertreter*in für das Projekt mit entsprechenden Zeitkontingenten bis zum Ende des Projekts (12/2021)
- Bildung eines Kernteams in der Kommune (bis zu 5 Personen, fachübergreifend), welches den Prozess von Seiten der Kommune steuert, begleitet und unterstützt
- (kontinuierliche) Information der Räte über das Projekt
- Teilnahme und aktive Mitarbeit (z. B. Präsentieren von Inhalten, Teilnahme Diskussionen) an den Sitzungen der Auftakt- und Abschlusskonferenz, den 4 Steuerungsgruppensitzungen und den 3 Netzwerktagungen
- Unterstützung bei der Durchführung der bis zu 2 Zukunftswerkstätten in der Kommune und Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten sowie logistische Unterstützung (z. B. Versendung der Einladungen)
- Zurverfügungstellung von Dokumenten, die zur Bestandsaufnahme/-analyse für die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie und des SDG-Aktionsplans wichtig sind und Unterstützung des Projektteams und der externen Beratung bei der Bestandsaufnahme/-analyse
- Unterstützung und aktives Mitarbeiten (u. a. Verfassen von Texten) bei der Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie und des SDG-Aktionsplans
- Unterstützung des Biosphärenreservats bei der Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt
- Offizieller Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie der Kommune mit einer Selbstverpflichtung, die Strategie im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten umzusetzen (Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und der SDG-Aktionspläne liegen in den Händen der Kommune) nach Ablauf des geförderten Projekts
- Zusammenarbeit über die Dauer des Projekts bis 12/2021

Welche Aufgaben übernimmt das Biosphärenreservat Pfälzerwald?

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Projektträger und Kommune, gegenseitige Unterrichtung über aktuelle Entwicklungen und Erkenntnisse im Projekt
- Der Projektträger ist direkter Ansprechpartner für inhaltliche und organisatorische Fragen für die Kommunen über die gesamte Projektlaufzeit bis 12/2021
- Inhaltliche und terminliche Gesamtkoordination des Projekts in enger Absprache mit den Ansprechpartner/innen in den Kommunen
- Professionelle Beratung im Projekt (1,5 geplante Personalstellen beim Biosphärenreservat Pfälzerwald)
- Unterstützung durch eine externe Beratung, die vom Biosphärenreservat beauftragt wird.

- Inhaltliche und methodische Vorbereitung der Auftaktveranstaltung, der Netzwerktagungen, der Steuerungsgruppe, der Zukunftswerkstätten und der Abschlussveranstaltung sowie Durchführung dieser Veranstaltungen (gemeinsam mit der externen Beratung im Projekt)
- (Mit-)Organisation der Veranstaltungen in den Kommunen
- Unterstützung und aktives Mitarbeiten (u. a. Verfassen von Texten) bei Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie und des SDG-Aktionsplans
- Unterstützung und Mitarbeit bei der Bestandsaufnahme
- Zurverfügungstellung/Erarbeitung von Mustervorlagen für die kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien und der SDG-Aktionspläne
- Übergreifende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Zurverfügungstellung von Materialien wie Flyer, Poster, RollUps, Logo)
- Layout (und geringe Druckzahl) der fertigen kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie und des SDG-Aktionsplans der teilnehmenden Kommunen
- Finanzierung der externen Beratung über die Projektförderung (3 Beratertage für jede teilnehmende Projektkommune)
- Entwicklung einer übergeordneten regionalen Nachhaltigkeitsstrategie sowie der SDG-Aktionspläne für das Biosphärenreservat
- Zusammenarbeit über die Dauer des Projekts bis 12/2021.

Wie kann sich Ihre Kommune am Projekt bewerben?

- Bewerbungsfrist: 31.10.2019
- Bewerbung anhand des Bewerbungsbogens
- Unterlagen sind beim Biosphärenreservat Pfälzerwald einzureichen.
- Entscheidung, welche Kommunen ausgewählt werden, im Biosphären-Ausschuss des Bezirksverbands Pfalz. Die Vorauswahl der Kommunen wird im Projektbeirat bestehend aus Biosphärenreservat, Ministerien und SKEW getroffen.
- Wer kann sich bewerben? Kommunen (Verbands- und Ortsgemeinden, Städte) im Biosphärenreservat Pfälzerwald, die sich mit Nachhaltigkeit beschäftigen und Kommunen, die sich mit Nachhaltigkeit beschäftigen möchten!
- Beratung/Information: Wir kommen auch gerne zu Ihnen in Ihre Kommune!

Wie sind die Bewerbungskriterien?

- Siehe Bewerbungsbogen

Allgemeine Informationen:

Laufzeit des Projekts: 2019 bis 12/2021

Projektträger: Biosphärenreservat Pfälzerwald, Bezirksverband Pfalz

Projektförderer:

